



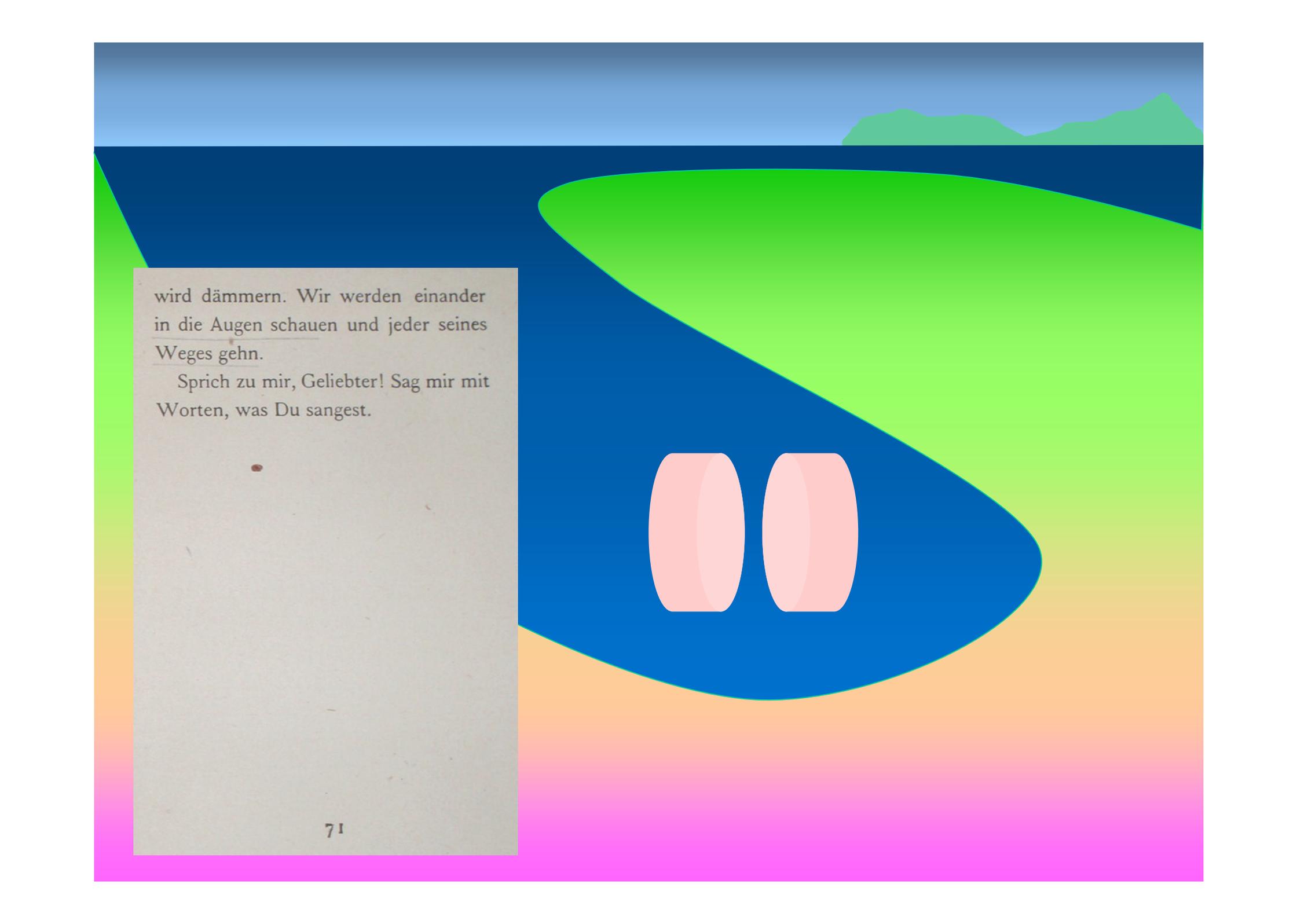
29 SPRICH ZU MIR, Geliebter! Sag mir mit Worten, was Du gesungen hast.

Die Nacht ist dunkel. Die Sterne sind in Wolken verloren. Der Wind seufzt durch die Blätter.

Ich will mein Haar lösen. Mein blauer Mantel wird mich umschmiegen wie Nacht. Ich will Deinen Kopf an meine Brust schließen; und hier in der süßen Einsamkeit laß Dein Herz reden. Ich will meine Augen zumachen und lauschen. Ich will nicht in Dein Antlitz schauen.

Wenn Deine Worte zu Ende sind, wollen wir still und schweigend sitzen. Nur die Bäume werden im Dunkel flüstern.

Die Nacht wird bleichen. Der Tag



wird dämmern. Wir werden einander
in die Augen schauen und jeder seines
Weges gehn.

Sprich zu mir, Geliebter! Sag mir mit
Worten, was Du sangest.



